



BAD IBURG 2018
LANDESGARTENSCHAU
18. APRIL BIS 14. OKTOBER

INFORMATIONEN FÜR DIE MEDIEN

Bad Iburg, 8. August 2018

innogy präsentiert: „Charlottes Träume“

Unterstützt durch

Am Wochenende auf der LaGa: 2-tägige Lichtinszenierung und WaldesLust



Mit der Lichtinszenierung „Charlottes Träume“, exklusiv präsentiert von innogy, einem unserer beiden Premiumsponsoren, startet am Freitagabend, 10. August, um 19 Uhr ein ganz besonderes Wochenende auf der LaGa in Bad Iburg. Diese Inszenierung, neben LaGa-Eröffnung und Schlussveranstaltung die einzige große LaGa-Eigenproduktion, wird am Samstagabend ab 19 h wiederholt. Ein gesonderter Eintritt, neben dem LaGa-Ticket, ist nicht erforderlich. „Charlottes Träume“ entführt unsere Besucher in eine andere Welt. Sie zeigt den ganz besonderen Zauber unserer Bad Iburger LaGa und lässt sie eintauchen in Geschichten, Licht und Musik.

Sophie Charlotte, später erste preußische Königin, kam vor 350 Jahren am 12. Oktober 1668 auf Schloss Iburg zur Welt und verbrachte dort ihre ersten fünf Lebensjahre. So ist es nur folgerichtig, dass die LaGa und innogy ihr eine eigene Veranstaltung widmen: „Charlottes Träume“. Die Lichtinszenierungen und 18 Spielstationen präsentiert innogy exklusiv am Freitag- und Samstagabend, 10. und 11. August, jeweils beginnend um 19 Uhr bis etwa 24 Uhr. „Es wird zauberhaft!“, verspricht Volker Schwarz, der mit Tim Trentmann und Stefanie Kassen (Veranstaltungsteam) diese LaGa-Eigenproduktion realisiert. „Sophie Charlottes Kindheitsträume – so oder so ähnlich könnte sie geträumt haben – werden in diesen Lichtinszenierungen lebendig“, fügt Rainer Oesting, Kommunalbetreuer innogy SE, an. „Wir freuen uns, den Besuchern der LaGa ein solches Ereignis bieten zu können!“

Die LaGa-Besucher können sich auf 18 Stationen freuen, die das Traum-Thema sehr unterschiedlich aufgreifen. „Ein Boot voller Musik“, lautet das Motto, wenn schwimmende Saxophonspieler die Zuschauer verzaubern – auch wenn sie auf den ersten Blick nicht zu sehen sind. Die Fürstentochter aus Bad Iburg liebte Musik. Ganz anders, aber ebenso berührend: „Acoustic Dreams“: Der AutoharpSinger Alexandre Zindel verzaubert den Wald. Um „Licht und Schatten“ geht es Antinéa beim Flamencotanz. Unter dem Motto „Flamenco lumière“ setzt sie beides sinnlich, kraftvoll und poetisch, mit pulsierendem Rhythmus um – sehr passend zur Lebenslust der späteren preußischen Königin.

Der Traum beginnt in der Dämmerung: Auf Lichtachsen werden die Besucher über das Gelände geführt. Doch bereits ab 19 Uhr sind für Kinder kleine Aktionen geplant. Auch die Erwachsenen können aktiv werden und bei „Candela Domum“ mit Licht bauen oder unter dem Motto „Nachrichten, vergänglich wie Träume“ mit magischer Zauberschrift Notizen

schreiben, die nach kurzer Zeit wieder verschwinden. Geheimnisvoll. Gemeinsam können Alt und Jung auf ihrer Reise durch Traumlandschaften beim „Kuscheltiertraum“ in eine Installation mit Kuscheltieren förmlich eintauchen, während die „innogy Lampengeister“ Licht ins Dunkel des Waldes bringen. Den Abschluss bildet eine multimediale Inszenierung mit Wasser, Licht und Lasershow im Charlottenseepark.

Einladung für die Medien

Für **Freitagabend, 10. August, 18:45 Uhr**, laden innogy und LaGa Sie zu einem „Opener“ zur Flamencotänzerin in die Blütenterrassen ein, für Fotos und ein kurzes Statement und einen ersten gemeinsamen Rundgang zu einigen Stationen. Als Gesprächspartner stehen Ihnen Rainer Oesting, Kommunalbetreuer innogy SE und die Geschäftsführerin der Durchführungsgesellschaft, Ursula Stecker, gern zur Verfügung.

Da die Dämmerung erst später einsetzt, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie Ihr Kommen anmelden könnten und uns Ihre Wünsche dazu übermitteln, wie wir Sie ggf. unterstützen können.

Das „baumstarke“ Waldwochenende „Waldeslust“

Der Waldkurpark der LaGa ist auch am Tag ein besonderer Ort: „Selten gab es eine Landesgartenschau in Niedersachsen, die einen bis zu 200-jährigen Wald in ihr Ausstellungskonzept mit einbezog“, so Forstamtsleiter Ulrich Zeigermann aus Ankum: „Daher liegt es nahe, dass die Niedersächsischen Landesforsten ein Waldwochenende auf der Landesgartenschau anbieten.“

Zu verschiedenen waldbezogenen Themen organisiert das Forstamt Ankum gemeinsam mit Partnern am Samstag, 11. August, und am Sonntag, 12. August, jeweils von 11 bis 17 Uhr ein abwechslungsreiches Programm: Die historische Waldimkerei lebt am

Charlottensee wieder auf, Motorsägenschnitzer zeigen ihre Kunst – so wie es am vergangenen Wochenende bereits Hubert Krogmann mit der Eulen-Eiche an der Lichtung „Vom Baum zum Buch“ vorgemacht hat. Freunde historischer Motorsägen präsentieren zudem verschiedene „Fichtenmopeds“ aus der Anfangszeit der motorisierten Sägen. Außerdem können sich die Besucher im Bereich der Blütenterrassen am Forstamtsstand informieren oder mit den Auszubildenden des Forstamtes in einen Sägewettbewerb treten.

Stündlich wird eine Waldführung angeboten, das Regionale Umweltbildungszentrum Noller Schlucht präsentiert sein Ameisenvolk und der BUND informiert über die ‚Wildkatze in Niedersachsen‘. Im Grünen Klassenzimmer (Lichtung 2, Waldschule) laden die Waldpädagogen zum Waldquiz ein und am Abstieg des Baumwipfelpfades zeigt ein Drechslerehepaar seine Kunst. Dort informiert auch die Landwirtschaftskammer zusammen mit der Waldschutzgenossenschaft. Eine kleine Ausstellung lenkt den Blick auf die Edelkastanie, den Baum des Jahres. Aus Polen kommt eine weitere Ausstellung: „Die letzten Zeidler Europas“ werden auf Fotobannern im Wald in Szene gesetzt. Und einige Waldlichtungen weiter

können die Besucher die „Vielfalt der Farne“, eine Foto-Ausstellung aus dem Weserbergland, betrachten.

Zum Waldkurpark (Hintergrund)

Etwa die Hälfte des diesjährigen Landesgartenschau Geländes liegt im Iburger Kurwald, der den Landesforsten gehört und von der Revierförsterei Iburg betreut wird. Das gut 15 Hektar große Waldstück mit bis über 200-jährigen Eichen und Buchen gehört zum Waldgebiet „Thiergarten“ einem alten Jagdrevier der Osnabrücker Bischöfe. Heute heißt der „Thiergarten“ „Waldkurpark“ und wird seit Jahrzehnten als öffentlich zugänglicher Kur- und Erholungswald genutzt.

Einer der Osnabrücker Bischöfe, die im damaligen „Thiergarten“ jagten, war Ernst August von Braunschweig-Calenberg. Der Lutheraner wurde im Westfälischen Friedensvertrag von 1648 zum Bischof des Hochstifts Osnabrück nominiert und war der Vater der schönen Sophie Charlotte, Herzogin von Braunschweig und Lüneburg (man sagt zumeist „von Hannover“).

Übrigens, am **Sonntag, 12. August** findet auf der Laga auch ein Fest von **Posaunenchören** statt. Es beginnt mit einem Gottesdienst um 12 Uhr auf der GiroLive Bühne, bei dem die Bläser des Posaunenwerks der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und des Posaunenwerks Westfalen mitwirken. Nach dem Gottesdienst startet für die Musiker ein Workshop unter der Leitung von Landesposaunenwart Christian Fuchs. Darin studieren die Bläser eine Abendmusik (Serenade) ein, die sie um 16 Uhr aufführen werden. 120 Bläserinnen und Bläser haben sich dazu angemeldet.

Unsere Fotos (PR-Fotos) und Anlagen

- 1_„Ampelmännchen“ von Caracho – ein illuminiertes WalkingAct
- 2_„Traumhafte“ Lichtinszenierung im Wald
- 3_Das THW kommt mit seiner Wasserorgel und schießt für eine Lichtinszenierung ein Hydroschild
- 4_Stationen der Lichtinszenierung (vorn)
- 5_Stationen der Lichtinszenierung (Text hinten)
- 6_Waldwochenende, Motorsägenkünstler
- 7_Ablauf des Waldwochenendes

Diese Aussendung erfolgt infolge der Datenmenge in zwei ‚Paketen‘.

Kontakt

Imma Schmidt | Pressesprecherin

Telefon: +49 5403. 404-805 Mobil: +49 171. 522 12 89

E-Mail: i.schmidt@laga2018-badiburg.de & presse@laga2018-badiburg.de

www.laga2018-badiburg.de Facebook [@laga2018](https://www.facebook.com/laga2018)